

Rhythmusspektakel auf der Bühne

REGION: Das furioseste, originellste und witzigste Rhythmusspektakel der Welt «Stomp» sorgt vom 27. Februar bis 4. März im Theater 11 Zürich für staunende Augen, klingende Ohren und müde Lachmuskeln.

«Stomp» ist ein Phänomen. Rund um die Welt lotet die unangetastete Klangperformance die verblüffenden Rhythmen des Alltags aus und ist so frisch wie am aller-

ersten Tag. In der Deutschschweiz ist das originellste Rhythmusspektakel der Welt vom 27. Februar bis 4. März im Theater 11 Zürich zu erleben.

ALLTÄGLICHE DINGE

Luke Cresswell und Steve McNicholas sind die Erfinder von «Stomp». «Wir verwenden Dinge, die jeder täglich benutzt. Man muss nur ihr Potenzial erkennen», bringen sie ihr Erfolgsgeheimnis auf den Punkt. Mit

Humor und untrüglichen Taktgefühl entlocken acht eigenwillige Bühnencharaktere den Dingen des Alltags ihre vielseitigen Klänge. Dabei spannt sich der Bogen von der hauchzarten Serenade auf Streichholzschachteln über das zündende Feuerzeugstakkato bis hin zum grossen Mülltonnen-Finale.

KOSMOS DER RHYTHMEN

Was vor über 25 Jahren in den Strassen Grossbritanniens mit Händen, Füssen und ein paar Besen begann, ist zu einem weltweiten Klangphänomen geworden. Ein Kosmos der Rhythmen, der stetig weiterwächst und immer mehr Bewunderer findet. (red)

Tickets und Daten unter:

www.ticketcorner.ch

TICKETS ZU GEWINNEN

Der «Glattaler» verlost 1x2 Tickets für «Stomp» im Theater 11. Schreiben Sie bis Montag, 12. Februar, eine E-Mail an die Adresse wettbewerb@glattaler.ch. Viel Glück!



«Stomp» kommt nach Zürich ins Theater 11. Foto: PD

Mehr als nur eine Kapsel

DÜBENDORF: Nach 16 Jahren bekommt das Café etc. in Dübendorf einen neuen Besitzer. Heute Freitag und morgen Samstag wird dieser Wechsel mit attraktiven Angeboten und einem Tag der offenen Tür gefeiert.

Das Traditionsgeschäft Café etc. GmbH kommt nach 16 Jahren in neue Hände – in diejenigen von Erich Faisst. Der 34-jährige Zürcher ist ein Quereinsteiger im Kaffeebusiness. Der gelernte Metallbauer arbeitete die letzten zehn Jahre als Projektleiter in einem Metallbauunternehmen. «Ein eigenes Geschäft zu führen, ist ein lange gehegter Traum», sagt Faisst. Als der Laden von Anita und Peter Thoma an der Usterstrasse in Dübendorf zum Verkauf stand, griff er zu. «Ich bin ein leidenschaftlicher Kaffeetrinker und Tüftler. Die Kombination der beiden Interessen ist in diesem Geschäft gegeben.»

Wie in den vergangenen 25 Jahren dreht sich bei der Café etc. GmbH auch künftig alles um das schwarze Gold. Neben Kaffeemaschinen finden Liebhaber hier ein hochwertiges

Kaffeessortiment für jeden Geschmack und jegliche Zubereitung: von auserlesenen Arabica-/Robusta-Mischungen über Bohnenkaffee von Schweizer Röstereien und Pads von zuverlässigen Anbietern bis zu kompatiblen Kapseln, die besser sind als das Original.

NEUE IDEEN IM KÖCHER

Faisst wäre aber nicht Faisst, hätte er nicht frische Ideen im Köcher. So will er das Angebot erweitern, indem er Leihgeräte von hochwertigen Maschinen für KMU zur Verfügung stellt. Wichtig ist ihm auch das Thema Nachhaltigkeit: «Indem wir Reparaturen durchführen und Occasionen verkaufen, wirken wir

dem Wegwerfgedanken entgegen, und der Besitzer kann sich noch lange an seiner Maschine erfreuen.» Die Café etc. GmbH ist offizielle Servicefachstelle der Hersteller Schaerer (Vollautomaten) und Dalla Corte (Siebträger-Espressomaschinen).

Nach dem eigenhändigen Umbau des Ladens mit Freunden und Familie finden am Freitag, 9., und am Samstag, 10. Februar, zwei Tage der offenen Tür mit attraktiven Angeboten zur offiziellen Geschäftsübergabe statt. (red)

Usterstrasse 89, Dübendorf

Telefon 044 8202222

E-Mail cafe-etc@bluewin.ch

www.cafeetc.ch



Das Café etc. kriegt einen neuen Besitzer. Foto: PD

Jungschützenkurs im Sommer

DÜBENDORF: Ob als vormilitärische Schiessausbildung für die Rekrutenschule oder als einfache Gelegenheit, einen Spitzensport zu erlernen und auszuüben: Im Jungschützenkurs misst man sich nicht nur in Wettkämpfen und übernimmt Verantwortung für das Sportgerät und die Kameraden. Auch lustige Momente und Spass zusammen mit motivierten und bestens ausgebildeten Leitern ausserhalb des Schützenhauses gilt es zu erleben.

DER SCHÜTZENKURS

Jeder Jungschütze erhält für die Kursdauer ein eigenes Sturmgewehr 90 zur Verfügung gestellt. Schweizer Bürger mit den Jahrgängen 1999 bis 2003 und jene mit Jahrgang 1998, sofern die Sommer-RS besucht wird, sind teilnahmeberechtigt.

In diesem Kurs werden Themen wie Sicherheit und richtige Handhabung am Sturmgewehr 90, Schiesstechnik, Konzentration und Kameradschaft behandelt. Es werden den Teilnehmenden erfahrene Ausbilder, das nötige Material, die Möglichkeit, Wettkampfluft zu schnuppern und ein ausgewogenes Jahresprogramm geboten. Im Gegenzug wird von den Jugendlichen ein korrektes Verhalten, Zuverlässigkeit, Disziplin und ein wenig Gehorsam erwartet.

THEORIE UND PRAXIS

Der Kurs ist in die Teilbereiche Theorie und Praxis aufgeteilt, und wird während acht bis zehn Halbtagen von März bis November abgehalten. Neben dem Kurs auf dem Schiessplatz können bei einer Qualifikation auch Wettkämpfe auf kantonaler und nationaler Ebene bestritten werden. Es werden auch verschiedene interne Wettkämpfe durchgeführt.

Für den Kurs wird ein Depot von 50 Franken erhoben, welches bei vollendetem Kurs und vollständiger und ordentlicher Materialabgabe zurückerstattet wird.

Jungschützenkurs SV Maur Binz Fällanden
www.sv-mbf.ch

BEITRÄGE FÜR DIE MARKTPLATZSEITE

Die Texte für diese Seite werden uns von den Firmen zur Verfügung gestellt. Bei Fragen zum Inhalt sind diese direkt zu kontaktieren.